

An: info@weekend.at

“Transfrau: Krankenkasse muss Enthaarung zahlen”

Weekend.at vom 17.03.2025

Sehr geehrte Redaktion!

Zunächst danke, dass dieser Artikel von Ihrer Seite wertfrei formuliert ist.

Auf die Idee, die Krankenkasse möge die aufwändige und teure Enthaarung mittels Laser bezahlen, sind wahrscheinlich auch schon ein paar Frauen gekommen, die unter ihrer übermäßigen Gesichtsbehaarung psychisch schwer leiden, aber - natürlich - wurde diesem Wunsch nicht entsprochen.

Das von Ihnen berichtete erstgerichtliche Urteil meint zu Frauen mit übermäßiger Behaarung folgendes:

“Ergänzend, und weil die beklagte Partei sich darauf bezogen hat (ON 2, 5) ist darauf hinzuweisen, dass die Situation der Klägerin nicht mit jener einer ursprünglich biologischen Frau gleichgestellt werden kann, die ihre (Körper-)Behaarung als Belastung erlebt, ohne (deshalb) an einer psychischen Erkrankung zu leiden. Der jeweilige Leidensdruck unterscheidet sich enorm und ist nicht vergleichbar. Auch sind dem Gericht keine Fälle von Suizidalität aus diesem Grund bekannt.”

Das ist in der Tat ein Hohn für alle Frauen, die unter übermäßiger Behaarung extrem leiden. Übermäßige Behaarung bei Frauen kommt - entgegen der Meinung des Gerichts - auch nicht etwa erst “nach der Menopause” vor.

Das ganze Urteil wirkt so, als wäre es von Trans-Aktivisten geschrieben worden.

Hoffen wir, dass “die Instanz” das korrigiert.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit M. (*Name der EGGö Redaktion bekannt*)